

3. Mose (Levitikus)

Verfasser und Zeitpunkt der Abfassung

- Verfasser: Mose, am Berg Sinai (3. Mose 26,46). Der Herr diktierte Mose seine Worte (56 Erwähnungen, dass der Herr mit Mose redete, u.a. im ersten und im letzten Vers des Buches).
- Zeitpunkt: Während der Wüstenwanderung (je nach Ausleger 1606-1566 oder 1445-1405 v. Chr.).
- Zeitraum: Vermutlich nur 30 Tage im 2. Jahr der Wüstenwanderung (2. Mose 40,17 + 4. Mose 1,1).

Empfänger und Grund der Abfassung

- Griechisch Levitikus: bedeutet "die Leviten betreffende Dinge".
- Hebräisch Vajiqra: bedeutet "und der Herr rief" (erste Worte des Buches).
- Empfänger: In erster Linie die Priester und Israel als ganzes Volk (Ordnungen für ihr Leben als Gottes Bundesvolk); in zweiter Linie alle Gläubigen (Vorschattierungen auf das Werk von Christus).
- Christus befolgte 3. Mose: Matth. 8,4 (Gesetz vom Aussatz; 3. Mose 14); Matth. 15,4 (Eltern nicht fluchen; 3. Mose 20,9); Matth. 22,39 (Nächstenliebe; 3. Mose 19,18).
- Grund der Abfassung: Die Herrlichkeit des Herrn erfüllte die Stiftshütte (2. Mose 40,34). Dies führte zur Frage, wie sündige Menschen mit dem heiligen Gott Gemeinschaft haben konnten, ohne zu sterben? 3. Mose gab Israel Antworten darauf! Vgl. auch die Bestimmung Israels in 2. Mose 19,6.

Gliederung

- Opfer und Priesterdienst (3. Mose 1-10)
 - Die Opfergesetze für das Volk und für die Priester (3. Mose 1-7)
 - Der Priesterdienst - Priesterweihe, erste Opfer, Versagen im Priesterdienst (3. Mose 8-10)
- Reinheit und Unreinheit (3. Mose 11-16)
 - Vorschriften für den Umgang mit Unreinheiten verschiedener Arten (3. Mose 11-15)
 - Der grosse Versöhnungstag - die Wiederherstellung der Reinheit (3. Mose 16)
- Heiligkeit im alltäglichen Leben (3. Mose 17-27)
 - Praktische Heiligung im täglichen Leben des Volkes und der Priester (3. Mose 17-22)
 - Die heiligen Festtage Jahwes und die Sünde der Gotteslästerung (3. Mose 23-25)
 - Segen bei Gehorsam oder Fluch bei Ungehorsam (3. Mose 26)
 - Gelübde und Zehnten (3. Mose 27)

Wichtige Themen

- **Thema in 7 Worten:** Ein heiliger Gott möchte ein heiliges Volk!
- **Schlüsselbegriffe:** sollen (561 Verse = 65% aller Verse); heilig (99 Verse = mehr als 10%); rein (55); unrein (93); Sühnung (43); Blut (73); Priester (155); Ich bin der Herr (44).
- **Heilig** (inkl. hochheilig/heiligen/Heiligtum): Wortbedeutung: makellos, abgesondert, geweiht.
 - Schlüsselverse: 3. Mose 10,10; 3. Mose 19,2; 3. Mose 20,7-8.26; 3. Mose 22,31-32.
 - Der Herr ist heilig, in Seiner Gegenwart duldet es keine Unreinheit und keine Unheiligkeit.
 - Israel sollte sich heiligen und heilig sein, damit es zu seinem Herrn passte.
 - Der Herr heiligte Sein Volk (Er erlöste es und sonderte es ab = Grundlage der Heiligung); vgl. 2. Mose = Buch der Erlösung; 3. Mose = Buch der Heiligung (als Folge der Erlösung).
 - Grundlage der Heiligung waren die stellvertretenden Opfer.
- **Gottesdienstliche Ordnungen:** Opferdienst (3. Mose 1-7), Priesterdienst (8-10), Feste (16+23).
 - Opferdienst: Brandopfer (allg. Sühnung, Hingabe); Speiseopfer (Dankbarkeit); Friedensopfer (Gemeinschaft mit Gott und Menschen); Sünd- und Schuldopfer (Vergebung von Sünden). Einige Merkmale: Hände auflegen (Identifikation), dienten der Vergebung, Blut musste fließen.
 - Priesterdienst: Sie mussten makellos sein, waren Gottes Eigentum und wurden von Ihm versorgt. Sie brauchten selbst auch Sühnung (3. Mose 8,34). Der Herr bestätigte echten (3. Mose 9,22-24) und richtete falschen Gottesdienst (3. Mose 10,1-2).
 - Feste: 7 Feste Israels zum Gedenken und zur Freude; Herzstück ist der Versöhnungstag, ein Tag der Reue, an dem Sühnung für Stiftshütte, Priester und Volk erwirkt wurde (3. Mose 16).

- **Rein <=> Unrein:** Reinheitsgesetze (3. Mose 11-15; Schlüsselvers: 3. Mose 15,31).
 - Reinheitsgesetz: Ernährung, Geburt (Bild für Erbsünde), Aussatz (Bild für Sünde), Ausflüsse.
 - Unreinheit machte Teilhabe an heiligen Dingen unmöglich. Menschen durften nur im reinen Zustand vor den Herrn treten. Zur Wiederherstellung dienten Opfer und Waschungen.
- **Gesetze zum Lebenswandel:** Autoritärer Stil (80% aller Verse beinhalten Gebote und Befehle).
 - Zweck der Gebote: Warnung vor dem Gericht (3. Mose 20,23-24); Leben durch das Befolgen des Gesetzes (3. Mose 18,4-5); Grundlage für die Gegenwart Gottes unter seinem Volk.
 - Inhalte der Gebote: Gottesdienst, Reinheit, Moral, praktische Nächstenliebe, Sexualität, etc.
 - 3 Kategorien: Im NT erfüllte Gebote (z.B. Feste, Opferdienst); aufgehobene Gebote (z.B. unreine Speisen, Beschneidung); bestätigte Gebote (z.B. Nächstenliebe, Verbot der Unzucht).
 - Prinzip der Gebote: Persönliche Heiligkeit im Gehorsam zu Gottes Wort (vgl. 1. Petr. 1,14-16).
- **Weitere Themen:**
 - Segen und Fluch (3. Mose 26): Segen und Fluch sind ein Prinzip des mosaischen Bundes, kein Prinzip im NT. Israel leidet bis heute, aber nicht für immer (3. Mose 26,40ff) unter dem Fluch.
 - Nur 2 Erzählungen: 3. Mose 8-10 (Einsetzung der Priester, inkl. Tod durch Gottes Gericht an Nadab und Abihu) und 24,10-23 (Tod des Gotteslästerers durch das Volk Israel).
 - Grundlegende Wahrheiten in 3. Mose: Verunreinigung durch die Sünde, Notwendigkeit eines stellvertretenden Opfers, Heiligung als Frucht davon. => Wichtigkeit, 3. Mose zu studieren!

Einige Schlüsselverse

- 3. Mose 10,3: Der Herr erzeigt sich heilig an denen, die sich Ihm nahen
- 3. Mose 10,10: Einen Unterschied machen zwischen Heiligem und Unheiligem
- 3. Mose 17,11: Das Leben ist im Blut, es ist zur Sühnung gegeben
- 3. Mose 18,5: Leben durch das Halten der Ordnungen Gottes
- 3. Mose 19,2: Heilig sein, weil der Herr heilig ist (vgl. auch 3. Mose 11,44; 20,7 und andere Stellen)
- 3. Mose 19,18: Gebot der Nächstenliebe

Christus in 3. Mose

- Zentrale Stellen aus dem NT: Matth. 5,17; Gal. 3,19-27; Hebr. 7-10 (z.B. 7,26-28; 9,11-12; 9,23-27)
- **Ein Buch mit zahlreichen Typologien auf Christus hin.** Gaebelin schreibt: Nirgendwo sonst finden wir das Erlösungswerk Jesu so vollständig dargestellt wie in diesem Buch. Einige Beispiele:
 - **Die Opfer:** Passahlamm (Grundlage der Erlösung; 1. Kor. 5,7); Brandopfer (Er ist ein makelloses Ganzopfer, das Sühnung bewirkt); Friedensopfer (Er ermöglicht Gemeinschaft mit Gott; Eph. 2,14); Sündopfer (Er trug unsere Schuld am Kreuz); Sein Opfer reicht ein für alle Mal.
 - **Die Feste:** Passah (Hinweis auf Jesu Tod); Fest der Erstlinge (Auferstehung; 1. Kor. 15,23); Wochenfest (Ausgiessung des Heiligen Geistes); Fest des Hörnerschalls (Israels Sammlung am Ende der Zeit; Matth. 24,31); Versöhnungstag (Israels Erlösung am Ende der Zeit; Röm. 11,26-27); Laubhüttenfest (das 1000jährige Reich, vgl. abgeschlossene Ernte; Sach. 14,16).
 - **Weitere Typologien:** Der Sabbat (Hebr. 4,9-10); das Halljahr (Luk. 4,18-19); der Aussatz und die Reinigung davon (als Typologie für die Sünde und die Reinigung davon); Christus als unser Hoherpriester (vgl. Hebr. 7-8), und viele mehr!
- Aarons Söhne als Vorschattung auf die Gemeinde (vgl. 1. Petr. 2,5; Hebr. 10,19-22), sie waren Priester aufgrund der Beziehung zu Aaron, wir aufgrund der Beziehung zu unserem Herrn Jesus. Beachte: 2 von Aarons Söhnen waren treu, 2 handelten eigenwillig = ein Bild für die Christenheit.

Botschaft an uns

- Wichtige geistliche Tatsachen: Gottes Heiligkeit und unsere Erlösungsbedürftigkeit.
- Der Aufruf zur Heiligung gilt auch uns: vgl. 1. Petr. 1,14-16; Römer 6,22. Wir sind berufen, ein heiliges Priestertum zu sein. Die Anforderungen an Priester sind die Höchsten.
- Warnung vor der Vermischung von Heiligem mit Unheiligem: vgl. Eph. 4,17-19.
- Auch wir sind gefordert, dem Herrn Opfer zu bringen: unser Leben (Röm. 6,13; Röm. 12,1), geistliche Opfer (1. Petr. 2,5), Lob, Dank und anderen Gutes tun (Hebr. 13,15-16).
- In der Anbetung Gottes hat nichts Eigenes Platz (tun, was Gott nicht befohlen hat, vgl. Nadab/Abihu).